

Artikel vom 03.04.2023

CSU Bruckberg

Die Krankenhäuser sollen bleiben



Die neue Ortsvorstandschafft mit Olaf Thielitz (von links), Thomas Lindner, Alfred Mayer, Manfred Fischer, Maria Rebmann, Bernhard Jauck, Christa Schmidbauer, Florian Dorn und dem Referenten MdL Helmut Radlmeier nach den Neuwahlen.

CSU: Die Krankenhäuser sollen bleiben

Abgeordneter Helmut Radlmeier arbeitet für flächendeckende medizinische Vorsorge – Hauptversammlung bei der CSU

Im Gasthaus Oberhauser trafen sich kürzlich die Mitglieder des CSU-Ortsverbandes zu den satzungsgemäßen Neuwahlen der Vorstandschafft und der Bestimmung der Delegierten in die Kreisvertreterversammlung. In seinem Jahresbericht ging der Ortsvorsitzende Bernhard Jauck besonders auf die Aktionen für die Senioren und die Jugendlichen der Gemeinde ein. Über die so genannte „Wunschzettelbox“ konnte man im Seniorenheim Anliegen der älteren Mitbürger sammeln und auch viele Wünsche erfüllen. Im Rahmen des gemeindlichen Ferienprogrammes bot der CSU-Ortsverband zwei begleitete Wanderungen mit Lamas und Alpakas in St. Alban an. Die große Nachfrage und die Freude der teilnehmenden Kinder bei der Aktion mit den sanften Tieren gab Bernhard Jauck an die Zuhörer weiter.

In seinem Bericht aus dem Gemeinderat erwähnte Jauck den Fortgang der Arbeiten an der Kinderkrippe in der Breitenau. In der Endphase befinde sich die Neuerrichtung des gemeindlichen Bauhofes in Gündlkofen. Diese Maßnahme bringe für die gemeindlichen Bauhofmitarbeiter eine wesentliche Qualitätsverbesserung. Als kostspielig aber notwendig schilderte Jauck die anstehende Erweiterung der Kläranlage.

Sehr harmonisch verliefen unter der Leitung von Landtagsabgeordnetem Helmut Radlmeier, Manfred Fischer und Josef Schwaiger die Neuwahlen. Ortsvorsitzender bleibt ohne jede Gegenstimme Bernhard Jauck. Seine Stellvertreter Thomas Lindner, Maria Rebmann und Max Paulus bestätigte die Versammlung ebenfalls.

Neuer Kassier ist nunmehr Alfred Mayer. Florian Dorn bleibt Schriftführer und Markus Mündel Digitalbeauftragter. Als Beisitzer vervollständigen die Vorstandschaft Christa Schmidbauer, Manfred Fischer, Resi Pell, Thomas Zeilhofer und Gemeinderat Christian Detterbeck. Kassenprüfer bleiben Olaf Thielitz und Hans Nisslbeck.

Als Delegierte in die Kreisvertreterversammlung entsendet der Ortsverband Thomas Lindner, Maria Rebmann, Markus Mündel, Max Paulus, Christa Schmidbauer, Bernhard Jauck, Alfred Mayer, Florian Bencke, Florian Dorn, Christian Detterbeck, Johanna Wernthaler und Resi Pell.

In seinem Referat zur Gesundheitspolitik analysierte Helmut Radlmeier die angestrebte „Krankenhausreform“ von SPD-Minister Lauterbach. Dessen „Reformpläne“ seien völlig inakzeptabel, denn die Pläne gefährdeten die Krankenhäuser in Vilsbiburg, in Rottenburg und sogar das in Achdorf in deren Existenz.

Dies bedeute eine Abkehr von der flächendeckenden medizinischen Versorgung, besonders der guten Versorgung der Landbevölkerung, und dafür gebe sich die CSU nicht her, stellte Radlmeier klar. Als Ausweg aus dem von der Berliner Regierung angedrohten Dilemma schlage er einen Klinikverbund zwischen Stadt und Landkreis Landshut vor.

Dieser Klinikverbund könne analog zu dem von ihm initiierten Pflegestützpunkt geschaffen und betrieben werden. Die kommende Landtagswahl solle zu einer Volksabstimmung in Bayern über den bürgernahen bayerischen Weg der Gesundheitsvorsorge oder den zentralistischen Ansatz von SPD-Minister Lauterbach werden, forderte der CSU-Abgeordnete Radlmeier.